

DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

Paris: Weizenkurse von Wetterentwicklung beeinflusst

Am europäischen Weizenmarkt stehen die Vegetationsbedingungen im Vordergrund bei den Marktbewertungen. Zu Beginn der Berichtswoche war die Lage noch entspannt, da die Marktteilnehmer davon ausgingen, dass die Niederschläge Ende April ausgereicht haben, um die Ertragsprognosen zu halten. Die Pariser Kurse sanken im Vergleich zur Vorwoche um 2 auf 187 EUR/t. Im Laufe der Woche hat sich die Stimmung dann aber gedreht. In weiten Teilen Europas sind trockene Witterungsbedingungen gemeldet. Zusätzlich hob das französische Beratungsunternehmen Strategie Grains seine Exportprognose für die EU 2019/20 an. Im Wirtschaftsjahr 2019/20 hat die EU-27+UK bisher 30,3 Mio. t Weichweizen ausgeführt. Bis Ende des Wirtschaftsjahres dürften diese laut Strategie Grains auf 34,4 Mio. t wachsen. Grund für die Korrektur nach oben ist die schrumpfende Verfügbarkeit von Weizen in den Schwarzmeerlandern und Käufe aus dem Nahen Osten und Marokko. (Quelle: AMI)

Paris: Steigende Rapspreise nach gekürzter EU-Ertragsprognose

In Paris haben die Rapsnotierungen mit Hilfe der festen Rohöl- und Palmölkurse leicht zugelegt. Auf Wochensicht befestigte sich Raps um 4 auf 374 EUR/t. Unterstützung kam aber auch von der jüngsten Ertragsprognose der EU-KOM. Der Prognosedienst der EU-KOM (MARS) geht davon aus, dass in der EU ein durchschnittlicher Rapsertag von 29,5 dt/ha zur Ernte 2020 erzielt wird. Damit korrigierte er seine Schätzung im Vergleich zum Vormonat deutlich nach unten.

Am deutschen Rapsmarkt haben sich zwar die Preise etwas befestigt, der Handel bleibt aber weiter impulslos. Mit Verkäufen der kommenden Ernte halten sich die Erzeuger in vielen Regionen komplett zurück. Meldungen zufolge werden weniger Vorkontrakte abgeschlossen als im Vorjahr, da die Preisvorstellungen zu weit auseinandergehen und die Ertragsersparungen unsicher sind.

Die Erzeugerpreise sind auf Wochensicht um 1 auf 354 EUR/t gestiegen. Die Vorkontraktpreise haben um 0,50 auf 358 EUR/t zugelegt. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2019)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 21	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	177,41	177,34	+0,07	↗
Brotweizen	176,17	176,58	-0,41	↘
Brotroggen	136,87	138,53	-1,66	↘
Futterweizen	174,69	174,69	+0,00	→
Futtergerste	148,11	148,91	-0,80	↘
Braugerste	161,65	161,51	+0,14	↗
Körnermais	168,56	168,31	+0,25	↗
Raps	354,38	353,38	+1,00	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		19.05.2020	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 20	185,00	+0,50	-1,50
Paris Weizen	Dez 20	187,00	+0,25	-1,25
Paris Mais	Jun 20	163,25	-0,75	-1,25
Paris Mais	Aug 20	165,75	-0,50	-1,75
Paris Raps	Aug 20	373,75	-0,25	+3,75
Paris Raps	Nov 20	377,25	+0,50	+4,00

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

Grafik der Woche

